

Hausgebet 24. Sonntag im Jahreskreis – 13.09.2020

Hinführung

„Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.“ – So beten wir im Vater unser. Die Worte kommen uns leicht über die Lippen, doch Vergebung selbst ist oft harte Arbeit und kostet uns Kraft. Kein Wunder wenn Petrus fragt: Ist hier nicht auch mal Schluss? Doch Jesus stellt klar: Vergebung kennt keine Grenze. Denn wenn wir ehrlich sind, sind wir selbst immer wieder auf Vergebung angewiesen, auf Gottes Barmherzigkeit.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Nun lobet Gott im hohen Thron (GL 393, 1+2)

1. *Nun lobet Gott im hohen Thron, / ihr Menschen aller Nation; / hochpreiset ihn mit Freudenschalle, / ihr Völker auf der Erden alle.*
2. *Denn sein Erbarmen, seine Gnad / er über uns gebreitet hat. / Es wird die Wahrheit unsres Herren / in Ewigkeit ohn Ende wahren.*

Gebet

Gott, du Schöpfer und Lenker aller Dinge, sieh gnädig auf uns.
Gib, dass wir dir mit ganzem Herzen dienen und die Macht deiner Liebe an uns erfahren. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen. (Tagesgebet)

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

In jener Zeit ²¹ trat Petrus zu Jesus und fragte: Herr, wie oft muss ich meinem Bruder vergeben, wenn er gegen mich sündigt? Bis zu siebenmal? ²²Jesus sagte zu ihm: Ich sage dir nicht: Bis zu siebenmal, sondern bis zu siebzimal siebenmal.

²³Mit dem Himmelreich ist es deshalb wie mit einem König, der beschloss, von seinen Knechten Rechenschaft zu verlangen. ²⁴Als er nun mit der Abrechnung begann, brachte man einen zu ihm, der ihm zehntausend Talente schuldig war. ²⁵Weil er aber das Geld nicht zurückzahlen konnte, befahl der Herr, ihn mit Frau und Kindern und allem, was er besaß, zu verkaufen und so die Schuld zu begleichen. ²⁶Da fiel der Knecht vor ihm auf die Knie und bat: Hab Geduld mit mir! Ich werde dir alles zurückzahlen. ²⁷Der Herr des Knechtes hatte Mitleid, ließ ihn gehen und schenkte ihm die Schuld.

²⁸Als nun der Knecht hinausging, traf er einen Mitknecht, der ihm hundert Denäre schuldig war. Er packte ihn, würgte ihn und sagte: Bezahl, was du schuldig bist! ²⁹Da fiel der Mitknecht vor ihm nieder und flehte: Hab Geduld mit mir! Ich werde es dir zurückzahlen. ³⁰Er aber wollte nicht, sondern ging weg und ließ ihn ins Gefängnis werfen, bis er die Schuld bezahlt habe. ³¹Als die Mitknechte das sahen, waren sie sehr be-trübt; sie gingen zu ihrem Herrn und berichteten ihm alles, was geschehen war. ³²Da ließ ihn sein Herr rufen und sagte zu ihm: Du elender Knecht! Deine ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich angefleht hast. ³³Hättest nicht auch du mit deinem Mitknecht Erbarmen haben müssen, so wie ich mit dir Erbarmen hatte? ³⁴Und in seinem Zorn übergab ihn der Herr den Peinigern, bis er die ganze Schuld bezahlt habe.

³⁵Ebenso wird mein himmlischer Vater euch behandeln, wenn nicht jeder seinem Bruder von Herzen vergibt.

(Matthäus 18,21-35)

Kurze Stille

Lied: Nun saget Dank und lobt den Herren (GL 385,1)

Nun saget Dank und lobt den Herren, / denn groß ist seine Freundlichkeit, / und seine Gnad und Güte währen / von Ewigkeit zu Ewigkeit. / Du, Gottes Volk, sollst es verkünden: / Groß ist des Herrn Barmherzigkeit; / er will sich selbst mit uns verbünden / und wird uns tragen durch die Zeit.

Psalm 103

V/A Meine Seele, preise den Herrn.

V ¹Preise den HERRN, meine Seele,*

und alles in mir seinen heiligen Namen!

A ²Preise den HERRN, meine Seele,*

und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!

V ³Der dir all deine Schuld vergibt*

und all deine Gebrechen heilt,

A ⁴der dein Leben vor dem Untergang rettet*

und dich mit Huld und Erbarmen krönt,

V ⁵der dich dein Leben lang mit Gaben sättigt,

wie dem Adler wird dir die Jugend erneuert.

A ⁶Der HERR vollbringt Taten des Heils,*

Recht verschafft er allen Bedrängten.

V ¹⁰Er handelt an uns nicht nach unsern Sünden*
und vergilt uns nicht nach unsrer Schuld.

A ¹²So weit der Aufgang entfernt ist vom Untergang,*
so weit entfernt er von uns unsere Frevel.

V ¹³Wie ein Vater sich seiner Kinder erbarmt,*
so erbarmt sich der HERR über alle, die ihn fürchten.

A Ehre sei dem Vater und dem Sohn*
und dem Heiligen Geist.

V Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit*
und in Ewigkeit. Amen.

A Meine Seele, preise den Herrn.

Vater unser

Segensgebet

Herr, unser Gott, mache uns bereit zur Versöhnung.

Gib uns die Kraft, einander zu vergeben.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Gib, Herr, uns deinen Segen (GL 839)

Gib, Herr, uns deinen Segen, um den wir zu dir flehn, / dass wir auf deinen Wegen durchs Leben freudig gehn; / gib, dass wir rein von Sünden einst stehen vor Gericht, / damit wir Gnade finden vor deinem Angesicht.